

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
andwärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheiles,  
fällt der hiesigen  
Verwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 40.

Donnerstag, 17. Februar

1870.

## Das Menschenohr.

Nach Rabbi Aiba.

Der Schwamm saugt alles ein, Gift, Essig oder Wein,  
Der Trichter läßt hindurch, was man auch gießt hinein,  
Der Seither giebt den Trank und hält die Hefe treu,  
Worffschaukel liebt das Korn, läßt fliegen lose Spreu —  
Was ist dein Ohr, o Mensch, — sei du dein eigener Richter —  
Ist's Seither oder Schwamm, Worffschaukel oder Trichter?

hff.

— Die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u. (Verantwortlicher Redacteur: Det.-Rath Dr. Stadelmann zu Halle; General-Secretair des Vereins. In Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle,) enthält in ihrer Nr. 2. (Februar) 1870:

- 1) Abhandlungen: v. Lettow-Sargstedt: Ueber die Einrichtung und Bewirthschaftung der sogenannten Grasgärten. II. — Armann-Erfurt: Ueber die Rindviehzucht in Thüringen. II. — K.: Ergebnisse zwölffähriger Bewirthschaftung ohne Stallmist. II.
- 2) Verhandlungen der Centralversammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen über folgende Gegenstände: 1) Entwurf eines neuen Vorfluthgesetzes. — 2) Schlußverhandlung zur Frage der Revision der Feldpolizeiordnung, insbesondere über folgende Positionen: a. Bestrafung des Betretens auch unbestellter Aecker. b. Nachweis des rechtlichen Erwerbs bei vorgeschundenen Früchten. c. Anwendung höherer Strafmaße. d. Erleichtertes Verfahren. e. Besserer Schutz gegen Hütungsfrevel. f. Das Verbot, den Feldhütern Antheil an den Strafgeldern zu geben. g. Anstellung von Feldhütern auch durch Grundbesitzer, welche einem Gemeindeverband angehören. h. Erleichterung der Pfändung. i. Größerer Schutz der Baumplantagen. k. Die Taubenhaltung. l. Beschränkung des ungemessenen Haltens von Vieh Seitens der kleinen Leute. — 3) Ueber die Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen. — 4) Ueber den Entwurf einer Polizeiverordnung, betreffend die Blutseuche der Schafe. — 5) Ueber die Sicherung gegen die Brandschäden, welche von den Eisenbahnen den Feldfrüchten zugesügt werden. — 6) Die bisherigen Ergebnisse des Preisauschreibens über die Pachtverhältnisse. — 7) Wirksamkeit der agrilkulturchemischen Versuchstation des Centralvereins. — 8) Ueber die Wirksamkeit der Maschinenprüfungsstation zu Halle.

## Kirchliche Anzeigen.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 18. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus H. Sichel.

**Zu Glaucha:** Freitag den 18. Februar keine Bibelstunde.

Halle, 16. Februar.

— Frequenz des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle. Auf der Universität Halle studiren im laufenden Winter-Semester 1869/70 nach amtlichem Ausweis 186 Landwirthe. Davon gehören an: Königreich Preußen: Provinz Sachsen 33, Schleisien 21, Brandenburg 18, Hessen-Nassau 10, Westphalen 9, Han-

nover 8, Preußen 7, Rheinprovinz 3, Pommern 2, Schleswig-Holstein 2 = 122, Königreich Sachsen 6, Anhalt 6, Braunschweig 6, Mecklenburg-Schwerin 5, Sachsen-Coburg-Gotha 5, Königreich Baiern 4, Hessen-Darmstadt, Hamburg je 3 = 6, Lippe-Deimold, Sachsen-Meinungen, Sachsen-Altenburg, Oldenburg je 2 = 8, Baden, Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Weimar, Reuß, Schwarzburg-Sondershausen, Bremen je 1 = 6, Oesterreich 6, Ungarn 1, Rußland 5. — Im Ganzen also wie oben 186.

Heute habilitirte sich bei der philosophischen Fakultät unserer Universität Herr Dr. phil. Friedrich August Müller als Privatdocent für orientalische Sprachen.

## Tageschau.

Donnerstag, den 17. Februar.

- Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.**  
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. Vorm. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8-11 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. — Bergamt: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Ab. — Passbüreau: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzeigener Personen 8-12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. Vorm. u. 2-6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8-1 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9-11 U. Vorm. u. 3-5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8-12 U. Vorm. u. 2-5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8-12 U. Vorm. u. 2-5 Nachm. — Landrathsamt: 8-1 U. Vorm. u. 3-6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8<sup>1/2</sup>-1 U. Vorm. u. 3<sup>1/2</sup>-5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9-12 Uhr Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat 9-12 U. Vorm.
- Städtisches Leibhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8-1 U. Vorm.; 3-4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9-1 U. Vorm.
- Spar- und Voransch.-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9-1 U. Vorm. u. 3-4 U. Nachm.
- Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11-1 U. Vorm.
- Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2-3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
- Vorträge.** Zum Besten des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege. (Vortrag des Herrn Dr. Tschischwitz.) 6 U. Abends „im Saale der Volksschule.“
- Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7<sup>1/2</sup>-10 U. Abends (Deutsche Litteratur.) Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9<sup>1/2</sup> U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8-10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“ Turnverein, Übungsstunde 8-10 U. Abends in der „Turnhalle.“ Sabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. in „Café anglais.“
- Viedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8-10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8-10 U. Abends in den „drei Schwänen.“
- Bäder.** Sabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herrn: täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. Februar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,38	0,93	80	— 5,8	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,16	1,14	78	— 3,3	OSO	wolfig 7.
Abd. 10	337,02	0,89	79	— 6,1	O	wällig heiter.
Mittel	337,19	0,99	79	— 5,1		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 15. Februar 1870.

		Höchster				Niedrigster							
		2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	2	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.
Weizen	Schiff.	2	—	—	—	6	—	2	—	—	—	9	—
Roggen	"	1	—	17	—	6	—	1	—	16	—	3	—
Gerste	"	1	—	6	—	3	—	1	—	5	—	—	—
Hafer	"	1	—	6	—	—	—	1	—	7	—	6	—
Heu	Centr.	1	—	10	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Langes Stroh	Schock	8	—	—	—	—	—	7	—	15	—	—	—

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.			
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 <sup>10</sup> G	7 <sup>30</sup> O	9 <sup>40</sup> P	1 <sup>35</sup> P	4 <sup>15</sup> P	7 <sup>30</sup> P	8 <sup>35</sup> S	27	18	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8
Magdeburg	7 <sup>25</sup> P	8 <sup>40</sup> S	1 <sup>25</sup> P	5 <sup>45</sup> P	8 C	9 G	11 <sup>20</sup> P	69	46	29	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Nordhausen	8	2	8 <sup>35</sup> S	Perf.	mit 1.-4.	W. R.	—	78	58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	39	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Gertungen	6 <sup>10</sup> P	10 <sup>20</sup> P	1 <sup>15</sup> S	1 <sup>50</sup> P	8 P	11 <sup>45</sup> S	—	201	113	88	—
Berlin	4 <sup>20</sup> C	8 <sup>30</sup> P	2 P	5 <sup>30</sup> C	6 <sup>30</sup> P	—	—	132	99	71 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Ankunft von								C: Coureuzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Per- sonenbef.			
Leipzig	7 <sup>15</sup> P	8 <sup>35</sup> S	1 <sup>15</sup> P	5 <sup>35</sup> P	7 <sup>55</sup> C	8 <sup>45</sup> G	11 <sup>10</sup> P	—	—	—	—
Magdeburg	5 <sup>55</sup> G	7 <sup>15</sup> C	9 <sup>30</sup> P	1 <sup>25</sup> P	4 <sup>5</sup> P	7 <sup>10</sup> P	8 <sup>30</sup> S	—	—	—	—
Nordhausen	7 <sup>10</sup>	1 <sup>10</sup>	7 <sup>50</sup>	Perf.	mit 1.-4.	W. R.	—	—	—	—	—
Gertungen	4 <sup>10</sup> S	8 <sup>10</sup> P	1 <sup>15</sup> P	5 P	5 <sup>30</sup> S	10 <sup>35</sup> P	—	—	—	—	—
Berlin	4 <sup>30</sup> P	10 <sup>15</sup> P	11 <sup>3</sup> C	7 <sup>30</sup> P	11 <sup>35</sup> C	—	—	—	—	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.  
**Personenposten.** Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpfeben 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachm., Wettin 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachm., Querfurt 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Freitag den 18. Februar c. Nachmittags 4 Uhr Sitzung der Commission für die Geschäftsordnung der Stadtverordneten.  
**Der Vorsitzende.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-Amt in den Monaten **Januar, Februar und März 1869** versetzten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 60,861 bis 75,380 tragen — Pfandscheine mit grünem Druck — findet im Auktionslokale des Leihamtes am

**Donnerstag den 7. April** c. und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden **unbedingt nur bis spätestens den 29. März 1870** angenommen.  
 Halle, den 16. Februar 1870.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, der Wittve **Schober, Louise Albertine** geborene **Spieß**, hier selbst gehöriges, im Hypothekenbuche von Halle Vol. 60 Nr. 2171 a eingetragenes Grundstück:

Ein vor dem Klausithore sub Nr. 10 und 11 belegenes Haus, Hof, Scheune, Ställe und Garten,  
 nach Nr. 2405 der Gebäudesteuer-Rolle jährlich mit 1277 Thlr. Nutzungswerth veranschlagt,

am **14. März 1870 Vorm. 10 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert und

am **21. März 1870 Vorm. 10 Uhr** ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. H. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 30. December 1869.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Kampffmeier.

Zur Unterstützung unserer Armen

sind bis Montag Abend 820 R. 16 Hr. eingegangen. Außer der bereits genannten Verwendung sind heute der Armen-Direction zur Unterstützung sog. verschämter Armen 200 R. übermitteln worden.

**A. L. G. Dehne. J. Kämpf. B. Salbach.**

Auction.

Freitag den 18. Februar a. c. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich „neue Promenade Nr. 12“ eine große Materialwaaren-Ladeneinrichtung, 2 Stück goldene Ancre-Uhren, sowie noch andere Goldsachen, div. Messer mit Silbergriffen, mehrere Wille gute Cigarren, eine Partie Sopha's, Polster- und Lehnstühle, Tische, Spiegel und verschiedene andere Meubles, mehrere Winterröcke, als: Ueberzieher, Hosen u. dergl. m., auch eine vollständige photographische Maschine.

**F. Febling.**

Alle Sorten schöne Aepfel zur Auswahl sind immer zu haben bei

**Schmeißer**, Markt 13, früher **Feideck**, Marienbibliothek im Keller.

Franzöf. Handschuhfärberei

in 13 prachtvollen Farben.

**S. Haucke**, Schmeerstraße 31.

Cotillon-Orden.

Neue Sendung angekommen bei **Wilh. Schwarz jun.**, Leipzigerstraße.

Von meinem anerkannt vorzüglichem **Porter-Bier**,

welches in der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg wegen seiner gesundheitsstärkenden Eigenschaften mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, und von sehr vielen Aerzten empfohlen wird, halte ich stets großes Lager.

Halle a. d. S.

**Carl Eduard Schober.**

**Böhmische Braunkohlen, Steinkohlen, Holzkohlen und Brennholz** in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz auf Wunsch auch gehackt, billigst bei **Heinrich Adolph Pursche**, Merseburger Chaussee 13.

Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht, in allen Höhen und Längen offerirt, billigst **Heinrich Adolph Pursche**, Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue **Zinkabfälle**, alte und neue **Eisenabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei** u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen **Heinrich Adolph Pursche**, Merseburger Chaussee 13.

Ich bin mit Einziehung der noch unberichtigten ärztlichen Honorare des verstorbenen Professors Dr. med. **Mann** beauftragt und ersuche alle die, welche dergleichen Honorar noch verschulden, solches bei Vermeidung gerichtlicher Einziehung binnen 14 Tagen an Frau Professor **Mann** oder an mich zu zahlen.

Der Rechts-Anwalt **Krukenberg.**



## Feinste Ball-Anzüge verleiht zu jeder Zeit Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Die Königliche Bank-Commandite macht uns die Mittheilung, daß die Preussische Bank heute den Wechselbisconto auf 4 %, den Lombardzinsfuß auf 5 % ermäßigt hat.  
Halle, den 15. Februar 1870.

Die Handels-Kammer  
für Halle, die Saalörter und Eilenburg.

## Gartenbau-Verein.

Die Unterzeichneten sind zur Gründung eines Gartenbau-Vereins in hiesiger Stadt zusammengetreten und haben, nachdem die Statuten entworfen und der Beitritt bewährter Teilnehmer erfolgt ist, alle Gärtner und Gartenfreunde zur ersten Versammlung im Sötel zum „Kronprinz“ auf Freitag den 18. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr ergebenst ein.

Das Comité.

A. de Vary, Professor. H. Venuo, Fabrikant. Brodorb, Apotheker.  
F. Held, Kunst- und Handelsgärtner. A. Krause, Kunst- und Handelsgärtner.  
J. Kühn, Professor. M. Paul, Garten-Inspector. F. A. Risch, Kunst- und Handelsgärtner.  
Schrödel, Buchhändler. C. Wagner, Kunst- und Handelsgärtner.  
F. Wolfhagen, Kunst- und Handelsgärtner.

## Matinée für Kammermusik zum Besten der hiesigen Armen

im Saale des Volksschulgebäudes

Sonntag den 20. Februar früh 11 Uhr,

unter Mitwirkung der Frä. Volkart aus Zürich,  
der Herren Concertmeister Segar aus Leipzig und Ersfeld aus Coburg,  
sowie der Herren Sübner, Heinichen, Lippold u. Hammer von hier.

Programm:

Trio für Clav., Viol. und Cello in D-moll von Schumann. — Lieder am Clavier. —  
Sonate für Clav. und Cello in D-dur von Mendelssohn. — Gesang. — Septett  
in D-moll von Hummel.

Nummerirte Billets zu 20 Sgr., unnummerirte zu 15 Sgr. sind bei Herrn Karmrodt zu haben.

F. Voretzsch.

## Leinert's Restauration.

Musikalische Abend-Unterhaltung mit komischen und launigen Gesangs-Vorträgen.

Kühler Brunnen. Heute Abend Fricassée, Dresdener Waldschlößchen à Seibel 1 Sgr. 6 H. A. Koch.

Gute Speise-Kartoffeln  
sind wieder vorrätzig bei  
August Weber, gr. Ulrichsstraße.

Gute Speise-Kartoffeln  
Moritzkirche 5, im Keller.

2 Hobelbänke verkauft H. Märkerstraße 4.

Zwei gut erhaltene Glaschränke und eine  
Kommode sind zu verkaufen Rathswerber 9.

60,000 Kohlensteine im Ganzen und einzeln  
verkauft Spitze 12.

Sehr gute mehrlreiche Zwiebellkartoffeln, à Meße  
1 Sgr. 9 H. Glaucha, Bäckerstraße 1.

Ein großes dauerables Viehmarktzelt ist zu  
verkauft oder zu verpachten. Näheres in der  
Expedition d. Bl. zu erfragen.

Meine jetzige Wohnung ist lange Gasse 18.  
Wochen- und Krankenwärterin Frau Schulze.

1200 Thlr. auszuleihen. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Damen-Masken billig zu vermieten durch  
Frau Fehse, Strohhofspitze 11.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre ge-  
dient und durchaus gute Zeugnisse hat, die das  
Kochen gründlich versteht und in einem nicht gro-  
ßen Haushalte einen Theil der Hausarbeit mit  
übernimmt, findet zum 1. April einen guten  
Dienst. Näheres Schmeerstraße 24, parterre.

Gesucht wird 1. März oder 1. April ein rein-  
liches, ehrliches Mädchen zur Wartung eines  
Kinbes und Berrichtung von Hausarbeit. Nä-  
heres Rathhausgasse 17.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen zu  
häuslichen Arbeiten gesucht. Meldungen bei  
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

Eine Frau zur Aufwartung gegen freie Woh-  
nung wird sofort gesucht H. Sandberg 13.

Eine anständige, zuverlässige Aufwartung wird  
gesucht Mittelstraße 9, 2 Tr.

Zur Buchführung wird für einige Stun-  
den des Tages ein tüchtiger Mann gesucht.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling als Bäcker von ordentlichen El-  
tern wird gesucht Mittelwache 10.

Ein ehrlicher, fleißiger Hausbursche wird zum  
sofortigen Antritt gesucht in  
Kohl's Gasthaus „zur Stadt Berlin“.

Eine junge Frau empfiehlt sich im feinen Plät-  
ten und Nähen Breitestraße 27.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen  
Antritt gesucht alter Markt 26.

Ein Mädchen für Küche und Haus sucht für  
den 1. April Frau Dr. Müller, Barfüßerstr. 8.

Einige tüchtige Mädchen erhalten sof. u. sp.  
gute St. durch Frau Kohl, alte Promenade 9.

Eine zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit  
mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht  
Weidenplan 3.

Eine behäbte Frau, die unbescholten dasteht,  
wird als Mitbewohnerin bei alte Leute gesucht.  
Zu erfragen beim Kaufmann Rinne,  
Brunnenplatz 4.

Wohnung von 2—3 Stuben, 2—3 Kam-  
mern p. 1. April zu mieten gesucht. Adressen  
sub S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise von 40—60 P.  
wird 1. April c. zu mieten gesucht durch  
Kuhn, Rathhausgasse 4.

Ein hohes Parterre, das die Vorzüge ländlicher  
und städtischer Lage in sich vereint, (jedoch nicht  
Königsstadt) wird zu Johannis d. S. von ruhigen  
Miethern, die nur aus erwachsenen Personen be-  
stehen, gesucht. Offerten werden unter d. Chiffre  
S. N. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Logis mit allem Zubeh. (30 P.) an ruh. Leute,  
eine kleine Erkerstube, R. u. Zubeh. an ein Paar  
kinderlose Leute zu verm. Mühlberg 5.

Eine kl. Tischler-Werkstatt nebst Wohnung zu  
vermieten Kanzleigasse 3.

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 12.

Eine Stube und Kammer, möblirt, ist zu  
vermieten gr. Steinstraße 5.

Eine freundl. möbl. St. u. R. ist sofort oder  
später zu bez. Näh. alte Promenade 4 a, 1 Tr. links.

### Verloren.

Gestern Mittag ist vom gr. Sandberg 9 durch  
die Rathhausgasse, über den Markt, durch die  
gr. Ulrichsstraße bis Breitestraße ein schwarzer  
Pelztragen mit rothseidenem Futter verloren ge-  
gangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-  
selben gegen Belohnung abzugeben  
Siebichenstein, Burgstraße 18.

Am Donnerstag Abend eine Bisam-Boa  
verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
gr. Ulrichsstraße 12, 1 Tr.

Ein großer Hund zugelaufen  
Westachowsky, kl. Berlin 1.

### Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.  
Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Unser bedeutendes Lager in Unterjacken und Unterhosen, vorzüglichste Fabrikate, sowie eine Partie seidene Herren- und Damen-Unterjacken empfehlen als sehr preiswerth

**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

### Buchdruckerei von J. G. Lipke,

Leipzigerstrasse Nr. 11, jetzt im Nebenhaus kleiner Sandberg Nr. 10, eingerichtet mit Schnell-, Hand- und Glättpresse, reichhaltiger Auswahl von Schriften, Linien, Einfassungen etc., empfiehlt sich zur schnellen und geschmackvollen Ausführung von Buchdruckerarbeiten jeder Art u. steht mit Mustern gelieferter Arbeiten gern zu Diensten.

## Müller's Belle vue.

Freitag den 18. Februar

# Grosser Volks-Maskenball

im brillant decorirten Saale.

6 Uhr Eröffnung des Locals.



Von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an großes Concert, ausgeführt vom gesammten Stadtmusikcorps. Die Pausen werden durch lebende Bilder auf der Drehscheibe ausgefüllt. 11 Uhr Demaskiren nur nach Belieben, bis dahin haben nur Masken im inneren Saale Zutritt, dann



## grand Ball.

Zuschauer der unteren Gallerie haben das Anrecht zum Ball.

Von den Preisrichtern bestimmt erhalten die drei schönsten Damenmasken werthvolle Geschenke. Originelle und urkomische Herrenmasken haben nach vorheriger Uebereinkunft freien Eintritt. Masken, welche Anstand und Sittlichkeit verletzen, müssen sofort das Lokal verlassen.

Den Anordnungen des Festordners ist unbedingt Folge zu leisten.

Billets vorher bei Pfahl, Leipzigerstraße: Maskenbillets à 10 Gr., untere Gallerie à 10 Gr., obere Gallerie à 5 Gr. An der Kasse erhöhte Preise. **W. Prautzsch.**

## Olympia.

Fastnachts-Dinstag den 1. März Abends 8 Uhr

# Großer Maskenball in Belle vue.



Zur Aufführung kommt: 1) Aufzug des Bacchus mit seinen Bacchantinnen, ausgeführt von 30 Personen. Bacchus kommt auf einem Wagen gefahren, der von 2 Löwen gezogen wird. Nach dem Aufzug brillantes Tableau, darauf Tanz der Bacchantinnen mit komischer Pantomimen-Szene und Schlußtableau. 2) Mabelot, getanz von 4 Clowns.



3) Höllenurien-Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“. 4) Ballet aus der Oper der „Barbier von Sevilla“, getanz vom Balletmeister H. Cicille und den beiden Ballettänzern S. Charles und William vom Wallner-Theater in Berlin. 5) Große Production des Jongleurs auf dem Seile. Die Zwischenpausen werden durch geschickte Clowns ausgefüllt. Um 12 Uhr Vertheilung der Preise an die 3 schönsten Damenmasken.

Billets sind zu folgenden Preisen bei Herrn Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 6, und Herrn Hammer, Geißestraße Nr. 55, zu haben: a) für die sich beim Balle betheiligenden Herren à 12 $\frac{1}{2}$  Gr., Damen à 5 Gr.; b) für Zuschauer in den unteren Räumen à 7 $\frac{1}{2}$  Gr., in den oberen Räumen à 5 Gr. Der Eingang findet nur vom Königsthere aus statt.

Elegante Masken-Anzüge und feine Dominos sind auch Abends im Lokale zu haben.

**Nur Masken können am Ball theilnehmen.**

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Dampfpressformsteine

billigst zu verkaufen bei **Gust. Mann jun.**

### Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 17. d. M. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule, Vortrag des Herrn Dr. Tschischwitz über Henry Wriothesly, Graf von Southampton u. Baron von Tichfield, der Freund u. Beschützer Shakespears. **Der Vorstand.**

### Stadt-Theater.

Heute Mittwoch kein Theater.

Donnerstag den 17. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Herrn **Gustav Kadelburg** zum 1. Male: „Täuschung auf Täuschung“, Schauspiel in 5 Akten. (Verfasser unbekannt.) Auf fast sämmtlichen Bühnen in Vorbereitung, oder bereits mit Erfolg gegeben. Mit neuen Costumen.

Freitag den 18. Febr. Zum 3. u. letzten Male: „Zwei Durchgänger“ oder „Ein vergnüglicher Tag“, große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern, von Salingré, Musik von Bial.

### Weintraube.

Donnerstag den 17. Febr. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr **Abonnements-Concert** vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

### Nocco's Gesellschaftshaus.

Donnerstag den 17. Febr. Abends 8 Uhr **Abonnements-Concert** vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86. Abonnements-Karten sind bei Hrn. Mertens, gr. Ulrichsstraße, und Hrn. S. Moritz, Cigarren-geschäft, gr. Steinstr., zu haben.

### Männer-Gesang-Verein.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet **der Vorstand.**



Kallenbergs Anatomisches Museum ist wegen anderweiter Verpflichtungen nur noch einige Tage zu sehen.

Freitag Nachmittag nochmals für Damen.

### Familien-Nachrichten.

Theilnehmenden Freunden die betäubende Nachricht, daß mein guter Mann, der Restaurateur **Christian Semm**, nach längerem Leiden gestern sanft entschlafen ist.

Halle, den 16. Februar 1870.

**Die trauernde Wittwe.**

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 14. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"

am 15. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 10"

Eisstand.